

# **Direkteinstieg/ Quereinstieg Gymnasium Baden-Württemberg**

**Beitrag von „Dalyna“ vom 6. März 2009 19:35**

Hochschule und Schule ist ja auch fast das Gleiche. Aber eben nur fast.

In der Schule haben die Schüler eine Schulpflicht und ich indirekt auch die Verantwortung, dass meine Schüler nicht rechts und links runterfallen und nach dem Schuljahr die Klasse leer ist.

Einem Dozenten an der Uni kann es mehr oder minder egal sein, wie viele Studenten in der Vorlesung sitzen und was sie davon verstehen, in der Prüfung müssen sie es trotzdem können, ob aus der Vorlesung oder Büchern ist dem Dozenten wurscht.

Der labert einfach seinen Kram runter.

Ein Lehrer labert aber nicht nur runter, er braucht auch Schülerbeteiligung, muss die Schüler aktivieren, muss die Schüler selbst erfahren lassen und nur so kann er auch mündliche Leistungen bewerten, die der Dozent im Hörsaal nicht braucht. Und genau solche Dinge lernt man im Ref. Und das ist der Punkt, wo es jeden interessieren sollte, ob der da vorne das gelernt hat oder nur vor sich hinwurschtelt und learning by doing vielleicht mehrere Schülergenerationen erst mal drunter leiden müssen.

Ansonsten halt ichs wie Flowerpower: ein Seiteneinsteiger kann gut sein, aber er muss nicht zwingend können, was ein Lehrer im Laufe der Ausbildung erlernt haben sollte.